

Claudius-Bote



Unser täglich Brot

Geistliches Wort	3	Kinder- und Jugendarbeit	14-15
Erntedankgottesdienst	4	Anmeldung der neuen Konfis	16
Martinsbasar	4	Ü 60 Tanzabend	17
Was feiern wir am 31. Oktober?	5	Freud und Leid	18
Abschied und Neuanfang	6	Gruppen und Kreise	19
Unser Lotse geht von Bord	7	So erreichen Sie uns	20
Sanierung der Kirche	8		
Weltgebetstag	8		
Neues vom Basarkreis	9		
Gottesdienste in Reinfeld	10-11		
Kindergartenseiten	12-13		



Freiwilliges Kirchgeld

„Für unsere Jugend habe ich etwas übrig“

aktueller Spendenstand für 2011:
3.205,00 € (Stand 08.09.2011)

Gesamtspendenstand: 37.486,04 €
(seit 2005)

Bankverbindung:
Kirchengemeinde Reinfeld
„Freiwilliges Kirchgeld“
Kontonummer 114 879 531
BLZ 213 522 40
Sparkasse Holstein



Stück für Stück: Unsere Kirche!

Aktueller Spendenstand für die
Kirchensanierung:

129.395,45 €
(Stand 08.09.2011)

Bankverbindung:
Kirchengemeinde Reinfeld
„Kirchensanierung“
Kontonummer 110 015 600
BLZ 213 522 40
Sparkasse Holstein

Unser tägliches Brot gib uns heute



Nach Martin Luther schließt das alles ein, was not tut für Leib und Leben. Und es geht nicht, wie in der Werbung für eine gute Geldanlage, um MEIN Brot, MEIN Haus, MEIN Auto... etc. sondern

um UNSER aller Brot und was wir zum Leben brauchen. Sieht man diese Bitte global, dann geht es um viel mehr als das eigene.

Täglich sterben 30.000 Menschen auf unserer Erde und gleichzeitig werden Tonnen von Nahrungsmitteln vernichtet. Die Kleinbauern auf der Südhalbkugel können sich das Saatgut nicht mehr leisten, weil Großunternehmen die Patente haben und den Preis diktieren. Es braucht das „Brot“ der Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Es geht um einen gerechten Zugang zu den Märkten, wenn manche Länder durch Zölle an Exporten gehindert werden und gleichzeitig die Märkte im eigenen Land von billigen Importen überschwemmt werden. Es geht auch um die Möglichkeiten zum Schulbesuch für alle Kinder, um gesundes und ausreichendes Essen für alle Menschen, um Teilhabe am Reichtum der Ressourcen unserer Erde, um die Erhaltung des fruchtbaren Bodens und sauberen Wassers in allen Regionen der Welt. Es geht letztlich um unser Miteinander im weltweiten Dorf, in dem wir alle zu Nachbarn und Nachbarinnen geworden sind.

Wenn wir also in diesem Jahr wieder Erntedankfest feiern können, dann schwingt beides mit:

Die Frage nach unserer Verantwortung, nach unserem Lebensstil, nach unserem Umgang mit dem, was wir haben. Und die Frage nach dem, dem wir das alles verdanken. Weil es eben nicht unsere Leistung ist, dass aus dem Samenkorn eine Pflanze mit reicher Frucht wird, weil wir es nicht in der Hand haben, gesund zu bleiben, weil wir unser Leben nicht uns selbst verdanken, deshalb können und dürfen wir dankbar sein. Wer dankbar ist gegenüber Gott, der uns das Leben gegeben hat, dem kann es allerdings nicht egal sein, wie wir auf unserer Erde miteinander umgehen; der kann sich einsetzen für ein gerechtes Miteinander; der kann verantwortlich leben im Umgang mit der Schöpfung und mit den Menschen vor der eigenen Haustür genauso wie in fernen Ländern. So ist das Erntedankfest auch eine Ermutigung zum verantwortlichen Leben in der einen Welt, wenn wir beten „unser tägliches Brot gib uns heute.“

Ihr Pastor

Was feiern wir am 31. Oktober?

Diese schlichte Frage ist für viele (evangelische Christen) gar nicht so leicht zu beantworten. Ich möchte natürlich auf den Reformationstag hinaus, doch für viele, vor allem jüngere, Mitglieder unserer Gemeinde ist das der Tag, an dem Halloween gefeiert wird. Dieses Phänomen ist nicht neu, die letzten Jahre hat es vor allem der Handel aufgegriffen, und in den Läden finden sich Kürbisse mit Gesichtern, Hexen, Gespenster und ähnliche Figuren zu Hauf. An dieser Stelle oute ich mich gern als konservativ, oder wie auch immer man es nennen will, und halte dezent aber bestimmt den Finger hoch, um an den Reformationstag und Martin Luther zu erinnern. Dieser Mann war wichtig für die Glaubensentwicklung in Deutschland und darüber hinaus, speziell für die Übersetzung der Bibel in (hoch)deutscher Sprache, aber vor allem für die Verbreitung der Erkenntnis, dass nur der Glaube an Gott gerecht und frei macht, die Gnade Gottes also, trotz aller Sünden, möglich ist. Jeder Mensch hat also die Chance auf Gnade und Annahme durch seinen Glauben, und nicht durch Leistung oder gar Freikauf von Sünden durch Ablass, wie es damals Praxis war. Vielleicht hat diese Erkenntnis nach 500 Jahren an Bedeutung verloren, denn Freiheit, auch im Glauben, ist heute selbstverständlich in unserem Land. Aber die Erkenntnis, dass ich von

Gott angenommen bin, ohne Leistung erbringen zu müssen, ohne für meine Fehler „bezahlen“ zu müssen, hat an Bedeutung nicht verloren. Deshalb finde ich den Reformationstag immer noch wichtig und erinnerungswert, auch wenn das Halloweengeschäft heutzutage wohl dagegen spricht.

Martin Luther ist nicht unumstritten, viele seiner vor allem späteren Äußerungen sind mehr als fragwürdig, aber dennoch gründet sich unsere Kirche auf ihn und seine Erkenntnisse. Und deshalb sollte man (sollten wir) vielleicht die Kinder, die am 31. Oktober an unseren Haustüren klingeln und erwartungsvoll „Süßes oder Saures“ rufen werden, zwar nicht enttäuschen und ihnen trotzdem Süßigkeiten geben, aber vielleicht zumindest mal fragen, ob sie denn wissen, was außer Halloween noch gefeiert wird. Und schließlich gäbe es im Zweifelsfalle ja auch Lutherbonbons...

Kerstin Frerichs





**am 2. Oktober 2011 um 10.00 Uhr
in der Katholischen Kirche Reinfeld**

Wir freuen uns über Erntegaben zur Schmückung des Altars. Diese können Sie bis Freitag, den 30.09., gerne im Kirchenbüro (während der Öffnungszeiten) abgeben.

Martinsbasar am 06.11.2011

Nach dem Gottesdienst zur Wiedereröffnung unserer Kirche – ab ca. 11.15 Uhr – findet der diesjährige Basar im Gemeindehaus statt.

Der Basarkreis und der kreative Frauentreff bieten Selbstgemachtes und Gebasteltes, Gestricktes, Gefilztes usw. an. Außerdem wird wieder ein buntes Rahmenprogramm mit Lesungen und Musik für Kinder und Erwachsene angeboten. Das Ende dieses ereignisreichen Gemeindetages ist dann gegen 17.00 Uhr. Wie gewohnt wird für das leibliche Wohl z. B. durch Kuchen, Suppen und eine Salatbar gesorgt

werden. Wir bitten um Spenden für das Kuchen und Salatbuffet. Wer einen Kuchen oder einen Salat spenden möchte, meldet sich bitte im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 8939. Im Anschluß findet ab 17.00 Uhr ein Laternenumzug statt. Wir freuen uns auf einen schönen Basartag!



Ute Tockhorn

Abschied und Neuanfang

Nach fast 18 Jahren gilt es für meine Familie und mich Abschied von Reinfeld zu nehmen. Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hamburg-Bergstedt hat mich zum 15. November auf die dortige Pfarrstelle gewählt. Wir blicken dankbar auf eine schöne erfüllte Zeit zurück: Eine gute Gemeinschaft im Team der Pastoren, der Hauptamtlichen Mitarbeitenden, des Kirchenvorstands und der vielen Ehrenamtlichen, ein lebendiges Gemeindeleben für alle Generationen. Mit Reinfeld bleiben wir verbunden. Es ist der Ort, wo wir uns kennengelernt und geheiratet haben, die Kinder wurden geboren und getauft. Es sind viele Beziehungen gewachsen, beruflich aber auch darüber hinaus. Nein, uns zieht hier nichts weg, außer der Chance und der Möglichkeit nach einer so langen Zeit noch einmal einen Neuanfang zu wagen, eine neue Herausforderung an einem neuen Ort zu suchen. Darauf freuen wir uns sehr. Viele Erfahrungen kann ich mitnehmen in die neue Gemeinde. Erinnerungen an das vielfältige Gemeindeleben! Die abwechslungsreichen Gottesdienste, das Teilen von Freude und Leid, die Musik, der Posaenchor mit den Jungbläsergruppen, die staunenden Blicke, wenn ich im Kindergarten die biblische Geschichte erzählt habe. Die nachdenklichen und heiteren Gespräche in der „bunten Gesprächs-



Pastor Richard Tockhorn

runde“, das fröhliche Beisammensein im Seniorenkreis. Das Engagement so vieler ehrenamtlicher Teamer vor und während des Sommercamps, eine außergewöhnliche Gemeinschaft während der Gemeindereisen. Engagement und Spendenbereitschaft vieler Reinfelder, wenn es um Orgelerneuerung oder Kirchensanierung geht. Jetzt heißt es Abschied nehmen und loslassen. Meine Frau und ich sagen von Herzen Dank für alle freundlichen Begegnungen, für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, für alle Unterstützung und Anteilnahme. Wir wünschen dieser Gemeinde weiterhin Gottes Segen.

Richard Tockhorn

Unser Lotse geht von Bord

In den 18 Jahren in unserer Gemeinde ist er „volljährig“ geworden, wie er selber sagt. Nun zieht Pastor Tockhorn aus und verlässt unser Gemeindegemeinschaftsschiff, um zu neuen Ufern aufzubrechen.

Er übernimmt zum 15. November 2011 das Ruder in der Kirchengemeinde Hamburg-Bergstedt.

Für uns ist das ein herber Verlust, aber wir wollen uns nicht der Melancholie des Abschieds überlassen, sondern zurückblicken auf die erfüllte Zeit, die unserer Gemeinde mit Richard Tockhorn beschert wurde. Mit dem damals gerade einmal 28-jährigen trat einer der jüngsten Pastoren Nordelbiens als neuer Seelsorger an. Sehr schnell profilierte er sich hier mit seinen neuen Ideen und Gottesdienstformen, besonders in der Arbeit mit Kindern und Familien, pflegte auf der anderen Seite aber auch die volkswirtschaftlichen Traditionen mit Liebe. Reinfeld wurde ihm sein Zuhause, dazu gehört vor allem auch, dass er hier sein Familienglück fand. Seit fast zehn Jahren hat er als Kirchenvorstandsvorsitzender die Gemeinde als immer zuverlässiger, besonnener, die Übersicht behaltender Lotse gesteuert. Die beiden großen Bauvorhaben der letzten zehn Jahre, Orgelbau und Kirchensanierung, führte er mit ruhiger gewissenhafter Hand, unermüdlichem Fleiß und ausdauerndem Verhandlungsgeschick zum Erfolg. Dafür können wir ihm gar nicht genug danken!

Im Zentrum seines Wirkens allerdings stand die Liebe zum Gottesdienst und

seine Leidenschaft für die Musik.

Als einfühlsamer, gedankenreicher und glaubwürdiger Prediger des Evangeliums verstand er es, viele unterschiedliche Geister anzusprechen und zum Glauben zu gewinnen, sei es mit kleinen, feinen Andachten oder großen Festgottesdiensten. In seinem Element konnten ihn erleben, die ihn als Dirigenten des Posaunenchores und als Lehrer vieler kleiner wie großer Posaunenschüler erlebten.

Volljährig geworden, geht er nun. Und in der Tat waren es volle, erfüllte, reiche Jahre.

Mit erfülltem Herzen blicke ich auf Richard Tockhorn als absolut integrem, immer offenen, berührbaren und stets unterstützendem Kollegen. Dafür bin ich zutiefst dankbar. Wir danken ihm von ganzem Herzen für die vielen Früchte, die sein Wirken in unserer Gemeinde an so vielen Menschen getragen hat und beglückwünschen seine neue Gemeinde zu diesem Pastor! Aber vorher wollen wir ihn gebührend verabschieden, deshalb laden wir Sie alle ein zum **Abschiedsgottesdienst am Sonntag, dem 13. November 2011 um 14.00 Uhr in die Matthias-Claudius-Kirche und anschließend zum Empfang ins Gemeindehaus.**

Wir wünschen Richard Tockhorn und seiner Familie alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für den Neubeginn in Bergstedt!

Pastor Bernd Berger

Zurück in die Matthias-Claudius-Kirche

Am 6. November wollen wir **um 10.00 Uhr** mit einem festlichen Gottesdienst unsere Matthias-Claudius-Kirche wiedereröffnen. Dann wird ein lichter Eingangsbereich uns begrüßen und den Blick ins Kircheninnere weiten. Ein WC steht zur Verfügung. Im Bereich der Sakristei wird eine Teeküche eingebaut sein. Manches sieht man nicht auf dem ersten Blick, z.B. eine neue Heizung und die technische Installation. Die Kirche wird über eine Beschallungsanlage verfügen. Nach anfänglichen Planungsschwierigkeiten laufen die Baumaßnahmen nun auf Hochtouren, damit alles pünktlich fertig wird. Noch nicht abgeschlossen sein werden zu dem Zeitpunkt die Restaurationsarbeiten am Taufengel und der Ein-

bau von neuen Bänken und Stühlen. Hier wird es vorerst bei der bisherigen Übergangslösung bleiben. Ein neuer Entwurf dafür ist aber bereits in der konkreten Planung.

So freuen wir uns, wieder in unserer alten Matthias-Claudius-Kirche die Gottesdienste feiern zu können. In diesem Jahr jährt sich die Einweihung der Kirche zum 375. Mal. Auch dies wollen wir am 6. November gebührend feiern. Im Anschluß findet der diesjährige Martins-Basar im Gemeindehaus statt.

Wir danken ganz herzlich der katholischen Gemeinde für die Gastfreundschaft während der Bauarbeiten in unserer Kirche und schätzen die ökumenische Verbundenheit. Wir haben uns dort sehr wohl gefühlt.

Richard Tockhorn

Weltgebetstag 2012



Das Weltgebetstagsteam trifft sich am 29. Nov. um 16.00 Uhr in der ehemaligen Organistenwohnung Matthias-Claudius-Straße 8 zu einer ersten Einstimmung auf das WGT-Land 2012 : Malaysia. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit sehr herzlich willkommen!

Am 19. November von 9.00 bis 16.00 Uhr findet die Weltgebetstagswerkstatt dieses Mal in unserem Gemeindehaus in Reinfeld statt.

Anmeldungen bei Anke Freistein (207027)

Neues vom Basarkreis

Natürlich haben wir bei „Talente rund um die Kirche“ mit einem Verkaufszelt teilgenommen. Petrus hatte wohl mit uns nichts im Sinn. Um die Mittagszeit flogen uns bei einer kräftigen Windbö das Zelt und die Elfen im wahrsten Sinne des Wortes um die Ohren. Unsere starken Männer halfen uns alles wieder aufzustellen und unsere entflohenen Elfen aus den Grünanlagen zu pflücken. Sie hatten sich wie bunte Blumen auf den nassen Blättern niedergelassen.

Triefende Elfen wollte natürlich niemand mehr kaufen. Sie ließen traurig ihre Flügel hängen. Auch unser übriges vielfältiges Angebot war in feuchte Mitleidenschaft gezogen.

Unsere heimischen Wohnzimmer gleichen später nicht nur Elfenkolonien sondern auch Trockenkammern für Socken, bestickte Handtücher, für Filz-, Häkel- und Stofftaschen und für die übrigen Ergebnisse unserer Bastelaktivitäten. Unsere triefenden und tropfenden Sachen konnten so leider nicht verkauft werden. Deshalb sind wir ganz besonders stolz, dass wir trotz dieser Widrigkeiten eine kleine Verkaufssumme von € 39,- erzielten, die wir unserer Kirche für die Renovierung zur Verfügung stellen konnten. Es ist vielleicht ein ganz kleines, mageres Tüpfelchen auf dem „i“

von Renovierung.

Besonderer Dank gilt unseren Männern, die gefahren, geschleppt und repariert haben. Wir können uns auf sie verlassen.

Als kleiner Kreis von zurzeit acht handarbeitenden und bastelnden Frauen würden wir weitere Interessierte gerne an unserem großen Tisch im Gemeindehaus Platz nehmen lassen. Wir treffen uns jeden Montag im Gemeindehaus von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Nur Mut!! Einige von uns haben nach einem langen Berufsleben wieder angefangen, ihre Fertigkeiten in Bezug auf Verarbeitung von Stoffen, Wolle, Pappe, Papier u.a. neu zu beleben. Keine Angst: die „Profis“ in unserem Kreis helfen gern. So nebenbei haben wir uns z.B. auch das Socken stricken mit



Ursula Fittkau vom Basarkreis

und ohne Hacken beigebracht.

Aufgelockert wird die Zeit durch eine Tasse Kaffee und auch gern durch das Vorlesen einer Geschichte.

Unsere „Werke“ verkaufen wir einmal im Jahr im Juni bei der Veranstaltung „Talente rund um die Kirche“, alle zwei Jahre im November auf dem Martinsbasar“ im Gemeindehaus und jährlich am 1. Adventswochenende auf dem Weihnachtsmarkt im Rathaus.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Ursula Fittkau

Datum	Tag	Uhrzeit	
25.09	14. So. nach Trinitatis	10.00 17.30	Gottesdienst Jugendgottesdienst
01.10.		09.30	KinderBibelSamstag im Gemeindehaus
02.10.	15. So. nach Trinitatis	10.00 11.30	Erntedank - Gottesdienst Taufen
09.10	16. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
16.10.	17. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst zum Abschluss der KinderB
23.10..	18. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst
30.10.	19. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst
05.11.		09.30	KinderBibelSamstag im Gemeindehaus
06.11.	Drittletzter Sonntag	10.00 11.30	Wiedereröffnung +Kirchweihfest mit Abe Taufen
13.11.	Volkstrauertag	11.00 14.00	Andacht auf dem Alten Friedhof mit Kran Gottesdienst zur Verabschiedung von Pas
16.11.	Buß- und Bettag	18.00	Gottesdienst
20.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 14.00	Gedenkgottesdienst Andacht auf dem Neuen Friedhof
27.11.	1. So. im Advent	10.00 17.00	Gottesdienst Jugendgottesdienst
03.12.		09.30	KinderBibelSamstag im Gemeindehaus
04.12.	2. So. im Advent	10.00 11.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Taufen

	P. Berger Diakonin Frerichs & Team
	Diakonin Frerichs & Team
	P. Tockhorn
	P. Bagdahn
BibelWoche	Diakonin Frerichs
	P. Berger
	P. Berger
	Diakonin Frerichs & Team
Abendmahl (Wein) + Basar	P. Tockhorn, P. Berger und P. Bagdahn P. Berger
Erntedankfest Kornniederlegung Pastor Tockhorn	P. Bagdahn P. Tockhorn
	P. Berger
	P. Berger und P. Bagdahn P. Berger
	P. Stahnke Diakonin Frerichs & Team
	Diakonin Frerichs & Team
	P. Bagdahn

Aus der Ev. Kindertagesstätte „Sternschnuppe“

Hallo,
hier ist Sterni, der Berichterstatter aus
dem Kindergarten.

Das war ja ein Sommer!
Erst war es schön sonnig und warm,
aber da hatten wir ja noch nicht die
neuen Befestigungsstangen für unser
Sonnensegel. Dann kamen die Be-
festigungsstangen und das Wetter
wurde schlecht...

Aber der Tag, an dem die Handwerker
die Befestigungsstangen mit einem
Laster gebracht haben, der war aufre-
gend! Ein Teil unseres Außengeländes
war für uns abgesperrt: da haben die
Handwerker Platten hochgenommen,
gaaaanz tiefe Löcher gebuddelt und
lange, silberfarbene Befestigungsstan-
gen in die tiefen Löcher gesetzt



und mit Beton festgemacht. Die Stan-
gen durften aber nicht gleich benutzt
werden, der Beton musste nämlich
noch ganz hart werden, damit er die
Befestigungsstangen ganz festhält.
Zwei Tage später durften wir die neuen
Befestigungsstangen das erste Mal be-
nutzen. Wir wissen jetzt ganz genau,
wie man Befestigungsstangen für Son-
nensegel einbaut!
Unser Sonnensegel hat jetzt wieder



hier werden ganz tiefe Löcher gebuddelt

eine feste Verankerung und die Sonne könnte ganz viel scheinen...doch leider macht sie das in letzter Zeit nicht mehr so viel - schade.

Es bleibt aber spannend bei uns, denn vor den Ferien sind schon einige neue Kinder gekommen und jetzt nach den



fertig - unser neues Sonnensegel!

Ferien noch mehr. In den Gruppen ist jetzt alles durcheinander. Die Großen sind weg und gehen in die Schule, die Mittleren sind jetzt die Großen und kommen in die SchukiAG. Die Kleinen sind jetzt die Mittleren und gehen zur Vorleseoma Frau Hoffmann. Die Klei-

nen sind ganz neu und müssen alles kennenlernen. Das ist für alle immer eine ganz aufregende Zeit.

Am Freitag, den 23. September, feiern wir unseren Begrüßungsgottesdienst, darauf freuen sich schon alle.

Tschüß bis zum nächsten Mal,
euer Sterni

Ablösen in kleinen Schritten

Liebe Eltern,
im Januar startet wieder ein neuer Kurs „Ablösen in kleinen Schritten“. Kinder ab 2 Jahren können bei uns in der Ev. Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ schnuppern kommen. Unter der Leitung von Sabine Schelske treffen sich die Kinder jeden Mittwochnachmittag für 2 Stunden zum Singen, Basteln und Spielen. Die ersten Treffen finden gemeinsam mit einem Elternteil statt, in Absprache mit den Eltern erfolgt dann der Ablösungsprozess und die Kinder bleiben allein in der Gruppe. Die Er-

zieherin wird immer von ein bis zwei Eltern unterstützt.

Die Kleinen lernen ganz nebenbei, sich im Kindergarten zurecht zu finden. Das beginnt bei den Kleiderhaken über Gruppenrituale bis hin zu den Gruppenräumen und dem Außengelände. Die Erfahrung erleichtert den Kindern die Eingewöhnungszeit bis zur Aufnahme in den Kindergarten.

Die Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei der Kindergartenleitung, Frau Hoff-Geyer, Tel. 2557.

Konfi-Camp 2011: Spaß bei allen Wettern!



Die Taufgeschenke werden vorbereitet.

Auch wenn der Sommer 2011 nicht alle Erwartungen erfüllte, das Konfi-Camp tat es bestimmt! Zwar waren die ersten zwei, drei Tage schon eine Herausforderung für alle Beteiligten, denn der Regen setzte uns schon zu, aber spätestens zum Taufftag hatte auch das Wetter ein Einsehen und die Bedingungen wurden, wie die Stimmung, von Tag zu Tag, immer besser.

Es war einfach großartig zu erleben, wie alle Beteiligten, Konfirmanden wie Teamer, Hand in Hand gearbeitet haben, sich aufeinander eingelassen haben, intensiv zu biblischen Texten und Themen gearbeitet haben und die Tauffete zu einer der besten (wenn nicht der besten!) Tauffete wurde, die ich jemals auf dem Camp erlebt habe – und es waren immerhin schon acht!

Es herrschte wirklich eine ganz besondere Atmosphäre, die für mich bestä-

tigt, dass dieses Camp und auch der Platz dort an der Müritz eine ganz eigene Ausstrahlung und Wirkung haben. Nach den Ferien haben mir mehrere Teamer berichtet, dass Konfirmanden, die sie in der Stadt getroffen haben, einfach gestrahlt haben, wenn sie mit ihnen über das Konfi-Camp gesprochen haben, was die Motivation der vielen Ehrenamtlichen, die sich dort engagieren, noch steigert. Dafür sind meine Kollegen und ich sehr dankbar, denn ohne sie könnten wir so eine Fahrt nicht auf die Beine stellen – und natürlich nicht ohne so eine tolle Gruppe von Konfirmanden, die dieses Camp wirklich zu einem Erlebnis für alle machten.

Kerstin Frerichs



Die feierliche Taufe im Käbelicksee

KIBIWO 2011: „Peter haut ab!“

Eigene Wege gehen, Neues kennenlernen, frei sein – das möchte Peter. Und deshalb haut Peter ab. Er verlässt seine Familie, seinen Vater und seinen Bruder, und geht weg. Endlich machen können, was man will! Natürlich mit viel Geld in der Tasche, denn darum hat er seinen Vater vorher gebeten. Also auf ins tolle, neue Leben! Oder nicht? Naja, am Ende kommt es dann doch anders als gedacht...

Viel steckt drin in dieser Geschichte, die sehr bekannt ist, nämlich der vom verlorenen Sohn. Mit Peter und seinen Erlebnissen wollen wir uns in der ersten Herbstferienwoche bei der Kin-

derbibelwoche beschäftigen, die vom 11.-14. Oktober 2011 stattfindet. Dabei gehen wir diesem biblischen Gleichnis spielerisch und kreativ nach, und auch das gemeinsame Frühstück kommt nicht zu kurz.

Die KIBIWO findet wie immer dienstags bis freitags von 9-12 Uhr im Gemeindehaus statt. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6-10 Jahren, die Kosten liegen bei 15 € für alle 4 Tage. Anmeldung und weitere Infos bei Diakonin Kerstin Frerichs (Tel.: 704823, e-mail: ev.jugend@kirche-reinfeld.de).

Kerstin Frerichs

Teamer-Schulung in Nütschau



Fenja und Jenny
„blind geführt“

Teamer in Aktion – so hätte man das, was am letzten Augustwochenende im Jugendhaus des Klosters Nütschau bei Bad Oldesloe passiert ist, nennen können. Denn 14 engagierte und fröhliche Jugendliche haben dort mit ihren leitenden Teamern ein Schulungswochenende verbracht, das zu ihrer einjährigen Ausbildung zum Teamer, genauer zum Jugendgruppenleiter, gehört. Und dabei wurde viel gelernt, praktisch ausprobiert, spielerisch kennengelernt und natürlich gelacht. Das übergreifende Thema des Wochenendes war Gruppenpäda-

gogik, also alles, was mit Gruppenprozessen und Gruppenleitung zu tun hat. Die Jugendlichen haben sich u.a. Gedanken über Rollen in Gruppen gemacht, über Leitungsstile und über den „idealen“ Gruppenleiter. Dabei haben sie auch ihre eigene Gruppe, also den Teamerkurs, unter die Lupe genommen und diesen im Symbol eines Fahrrades dargestellt, mit ganz unterschiedlichen Besetzungen für die einzelnen Teile des Fahrrades. Schließlich standen auch Vertrauensspiele auf dem Programm, die die Gruppe und das eigene Selbstwertgefühl der Jugendlichen gesteigert haben. So fuhren dann am Sonntagmittag alle Teilnehmer müde aber erfüllt nach Hause, ein Stück weiter auf dem Weg zum ausgebildeten Teamer.

Kerstin Frerichs

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Es gibt schon die ersten Anfragen von Elternseite, was die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für das nächste Jahr angeht, weshalb wir an dieser Stelle schon mal die nötigen Informationen dazu geben wollen. Die Konfirmandenzeit hat sich, mit Beginn des laufenden Jahrganges, auf ein Jahr verkürzt, wobei der Unterricht jetzt wöchentlich (90 Min.) stattfindet und nicht mehr 14-tägig. Beginn wird im Mai 2012 sein, die Konfirmationen stehen dann für April/Mai 2013 an. Ein wichtiger Teil der Konfirmandenzeit ist das schon traditionelle Konfirmanden-Camp in der ersten Sommerferienwoche. Das ist verpflichtend und sollte

daher bei der Urlaubsplanung für 2012 berücksichtigt werden. Die zweite (Wochenend-) Fahrt zur Vorbereitung auf die Konfirmation findet dann voraussichtlich im März 2013 statt.

Falls Ihr Kind also Lust hat, sich auf den Weg zu machen mit Gott und der Gemeinde, können Sie es entweder am **Mittwoch, 26. Oktober** oder am **Donnerstag, 27. Oktober, jeweils um 18 Uhr, im Gemeindehaus** zum Konfirmandenunterricht anmelden. Die weiteren Termine und Informationen zur Konfirmandenzeit werden dann dort bekanntgegeben.

Kerstin Frerichs

Kurs für Blockflötenanfänger



Ab Januar startet ein Kurs für Kinder, die gerne das Blockflötespielen erlernen möchten.

Die Kinder sollten in der ersten Klasse sein. Der Unterricht wird am Mittwochnachmittag stattfinden. Nähere Informationen und Anmeldung bei Ursula Scheyhing, Tel. 04533/20 63 72.



Flöten in einer Gruppe macht viel Spaß!

Auf ein Neues: Schwofen beim Ü 60 Tanzabend!

Nachdem der Seniorenausschuss der Kirchengemeinde im Februar diesen Jahres schon erfolgreich einen Ü 60 Tanzabend im Gemeindehaus veranstaltet hat, soll es auf Grund des Interesses und der Nachfragen eine Neuauflage geben. Deswegen lädt der Seniorenausschuss **am 29. Oktober von 19-22.00 Uhr** wieder herzlich ein zum Tanzen!



„... darf ich zum Tanz bitten?“



Alle junggebliebenen Senioren über 60 Jahren (Jüngere sind ebenfalls herzlich willkommen), die Spaß am Tanzen haben, sind willkommen. Der Eintritt ist frei, zu günstigen Preisen gibt es auch dieses Mal kleine Leckereien und Getränke zur Stärkung. Die Musik wird wieder vom erfahrenen DJ Frank Naujoks gespielt, der ein vielfältiges Repertoire für diesen Abend zu bieten hat. Seien Sie also dabei und schwofen Sie mit!

Kerstin Frerichs

1-2-Wiegenschritt

Getauft wurden:

Liane Bierwolf
Meikel Horst
Mailo Mess
Laura Tönnies
Jonas Brandhoff
Flemming Dokter
Johanna Ewa Frank
Nico Yannis Gadow
Philipp Gebhardt
Paul Robert Heintz
Fabian Kersten
Julian Kersten
Friederike Klatt
Annika Köster
Fabian Laatz
Jonathan Nashief
Jasmin Ohlow
Bennet Schäfer
Merly Alexandra Schröder
Uwe Maximilian Vogt



Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne
zu deiner Rechten ewiglich.

(Psalm 16,11)

Vivien Tragemann
Lasse Paul Marquardt
Felix Herrmann
Marie Herrmann
Mika Wolf
Sophia Marie Preuß
Alena Marie Westphal
Caspar Samuel Henne
Eline Ragge

Geheiratet haben:

Jacqueline Uschkurat geb. Kneis u. Kai Uschkurat
Birgit Hülsebusch geb. Lux u. Heyko Hülsebusch
Nadine Koltze geb. Lorenzen u. Tobias Koltze
Sarina Trautz geb. Kaacksteen u. Tobias Trautz
Kerstin Frerichs geb. Ebel u. Christian Frerichs
Mette Gerressen geb. Frank und Werner Gerressen

Verstorben sind:

Gerd Röhrs, 62 Jahre
Inge Mikuszeit geb. Billhardt, 83 Jahre
Werner Marx, 88 Jahre
Hedwig Steffen geb. Laaser, 85 Jahre
Laura Kindschus geb. Hansen, 99 Jahre
Otto Lohнау, 91 Jahre
Hans-Jürgen Löper, 67 Jahre
Henny Kuhn geb. Worbs, 86 Jahre
Ingrid Beese geb. Budde, 59 Jahre
Manfred Pfennig, 58 Jahre
Ilse Herrling geb. Schneider, 84 Jahre
Greta Dretke geb. Rehder, 72 Jahre

Lotte Schweim geb. Dornquast, 84 Jahre
Erna Studt geb. Steffen, 89 Jahre
Harry Samsel, 82 Jahre
Margarete Narozny geb. Pabst, 94 Jahre
Gerhard Exner, 87 Jahre
Kurt Struck, 83 Jahre
Margarete Denker geb. Trucks, 85 Jahre
Elisabeth Hildebrandt geb. Mühe, 86 Jahre
Margarete Goldenbaum geb. Berg, 86 Jahre
Sven Kösling, 30 Jahre
Martha Schnack geb. Kohrs, 85 Jahre
Alidia Wienecke geb. Kunau, 92 Jahre

Alle Gruppen finden, soweit nicht anders angegeben,
im Gemeindehaus, Matthias-Claudius-Str. 8, statt.

Gruppen für Kinder (Kerstin Frerichs)

Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre)
donnerstags, 9.30-11.00 Uhr

Kinder-Gruppe (5-10 Jahre)
mittwochs, 15.00-16.30 Uhr

Teenie-Gruppe (11-13 Jahre)
mittwochs, 17.00-18.30 Uhr

Jugendtreff (ab 12 Jahre)
freitags, 17.00-21.00 Uhr

KiBiSams (Gottesdienst für Kinder)
01.10. und 05.11.um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus



Kreise für Erwachsene

Gesprächskreis am Dienstag
08.11. um 19.30 Uhr
(Bernd Berger)

Bunte Gesprächsrunde
05.10. um 20.00 Uhr im Eichbergpastorat
(Richard Tockhorn)

Seniorenkreis
12.10. und 09.11. um 15.00 Uhr
(V. Bagdahn, B. Berger und R. Tockhorn)

Basarkreis
montags um 15.00 Uhr
(Ursula Fittkau, Tel. 6 14 95)

Treffpunkt
27.09., 25.10. und 29.11. um 14.30 Uhr
(Ingrid Schäfer, Tel.: 88 94)

Holz-Schnitzkurs
jeden 1. und 3. Montag
(Helga Müller, Tel.: 29 92)

Kreativer Frauentreff
18.10. und 15.11. um 19.00 Uhr
(Marlies Stolp, Tel. 30 00, und
Sabine Möller, Tel. 79 17 11)

Herrentour
(Manfred Mörtzschky, Tel. 2407, und
Gerd Streiber, Tel. 32 51)

Plan B (Netzwerk-Cafe)
Donnerstag 06.10.,14-tägig, 15.30-18.30
Uhr (Anke Kramp und Bernd Berger)

Haukreise
14-tägig freitags um 20.00 Uhr,
(Friedhelm Müller, Tel.: 2992)
14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr,
(Gunda und Jörg Reuter, Tel.: 79 24 77)

Claudius-Mahl
Jeden Mittwoch 12.00-14.00 Uhr
(Bernd Berger)

Kirchenmusik (Ursula Scheyhing)

Claudius-Projekt-Chor
06.10. um 20.00 Uhr ,
29.10. 10.00 - 15.00 Uhr
24.11. und 01.12. um 20.00 Uhr

Gospel-Chor
donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Singzwerge (4-6 Jahre)
mittwochs, 15.15 - 15.45 Uhr

Kinderchor (7-11 Jahre)
freitags, 15.00 - 15.45 Uhr

Jugendchor (11-20 Jahre)
freitags, 18.30 - 19.30 Uhr

Blockflötenensemble für Kinder
mittwochs, 16.15 - 17.00 Uhr

Blockflötenensemble für Erwachsene
28.09., 26.10., 09.11. und 23.11.
17.30 - 18.30 Uhr.

Bläsergruppen (Richard Tockhorn):

Posaunenchor
montags, 17.00 - 18.30 Uhr

Jungbläser
montags, 15.00-17.00 Uhr
mittwochs, 17.30-18.30 Uhr,
freitags, 16.15 -18.15 Uhr

www.kirche-reinfeld.de



So erreichen Sie uns:

Kirchenbüro (Mo-Fr. 8-12 Uhr und Do. 15-18 Uhr): ☎ 89 39

Ulrike Stahmer und Britt Pecher
Matthias-Claudius-Str. 8, Fax: 613 03
E-Mail: kirchenbuero@kirche-reinfeld.de

Pastor Bernd Berger:

Matthias-Claudius-Str. 4, ☎ 14 25
E-Mail: pastor.berger@kirche-reinfeld.de

Pastor Richard Tockhorn:

Eichbergstr. 1a, ☎ 28 34
E-Mail: pastor.tockhorn@kirche-reinfeld.de

Pastor Volker Bagdahn:

Matthias-Claudius-Str. 8 , ☎ 79 73 61
E-Mail: volker.bagdahn@gmx.de

Küster: Walter Cohrs, ☎ 0162/ 213 64 27

Diakonin: Kerstin Frerichs, ☎ 70 48 23

E-Mail: ev.jugend@kirche-reinfeld.de

Kirchenmusikerin: Ursula Scheyhing, ☎ 79 73 62,

E-Mail: uscheyhing@t-online.de

Kindertagesstätte „Sternschnuppe“

Neuhof 8 (Gaby Hoff-Geyer), ☎ 25 57
E-Mail: kindergarten@kirche-reinfeld.de

Friedhof: Axel Fennert ☎ 6 12 36

Neuer Friedhof, Kalkgraben



Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinfeld,
Matthias-Claudius-Str. 8, 23858 Reinfeld, Tel. 04533/8939, www.kirche-reinfeld.de
Redaktion: Bernd Berger, Kerstin Frerichs, Karl Haedge, Britt Pecher,
Richard Tockhorn (verantwortlich), Ute Tockhorn.
Druck: Masuhr Druck- und Verlags GmbH. Auflage: 5.000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.10.2011

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 26.11.2011